

War NOAH ein Nephilim?

01.04.2013

Was sagen die alten Schriften?

Erich von Däniken und in der Folge auch viele andere, die seine Schriften kennen, behaupten, dass in der Lamechrolle NOAH als ein „außerirdischer“ Göttersohn dargestellt würde.

Die Lamechrolle, die später in Genesis Apokryphe umbenannt wurde, da ihre 22 Bruchstücke, die nur teilweise lesbar sind, eigentlich keine Rolle ergeben, scheint in dieser Sache mit dem Buch Henoch übereinzustimmen. Abfassungsort und Verfasser sind unbekannt. Der Abfassungszeitraum wird von Leonard Rost um das 1.Jhd. v.u.Z. bis 1.Jhd. u.Z. datiert.

Unter <http://www.religiousstudies.uncc.edu/jcreeves/lqapgen.htm> kann man die Geschichte in Englisch nachlesen. Es geht jedenfalls um das Aussehen Noahs bei seiner Geburt, das die Familie doch sehr an „Göttersöhne“ erinnert haben muss. Wieso das, wirst du fragen? Es war damals die Zeit von 1.Mose 6, wo die Göttersöhne oder auch heilige Wächter genannt, den Himmel verließen und sich mit Menschenfrauen vereinigten, woraus dann die Nephilim entstanden. Die Geschichte wird von einem Kommentator im Internet so beschrieben:

1 Q Gen Ap – Das Genesis- Apokryphon – Pass.2

1 Dann dachte ich, ob die Schwangerschaft durch die heiligen Wächter verursacht war, dass der Same von den Nephil [im] gesät worden war
2 und in mir wuchs Beunruhigung über dieses Kind.
3 Dann wurde ich, Lamech ängstlich und ging zu Bathenosch, [meiner] Frau und sagte zu ihr,
4 [„Ich beschwöre dich bei...] sage [zu mir] beim Höchsten, beim Großen Herrn, beim König aller Ewigkeit] hast du empfangen]
5 ob das Kind von einem der] Himmelssöhne kommt?

6 Sage mir alles der Wahrheit entsprechend [...]. sage es mir ohne Lügen:
ist dies so [fluchen]

Im weiteren Textverlauf erklärte Bathenosch ihm dann, er möge sich doch bitte an ihre damalige empfindliche Gefühlslage erinnern. Diese Aussage beunruhigte Lamech aber nur noch mehr und sah es als ausweichende Antwort Bathenosch's an. Daraufhin schwörte sie beim großen heiligen Herrscher im Himmel, dass der Samen von Lamech kam. Lamech aber blieb weiterhin skeptisch und eilte zu seinem Vater Methusalem, dass dieser mit seinem Vater Enoch sprechen sollte, denn Enoch wohnte seit langer Zeit bei Gott und den Nephilim, die Vertrauen zu ihm hatten und ihm alle Geheimnisse enthüllten. Also zog Methusalem, der Vater Lamech's los und als er Enoch von dem andersartigen Kind erzählte, das den himmlischen Wesen gleich war, gab Enoch zu, dass es seit der Zeit von Yared (Jared) tatsächlich so vorkommt, dass solche Kinder geboren werden, aber in dem speziellen Fall, den Methusalem ihm vortrug, war es nicht so. **Noah soll zwar ein Auserwählter vom Großen Herrn sein, auf den wichtige Dinge zukommen werden, aber es ist Lamech's Sohn.“**

Die gleiche Geschichte im äthiopischen Henoch-Buch:

Cap. 106»

7 Und nun, mein Vater, bin ich hier, dich flehentlich zu bitten, du möchtest zu unserem **Vater Henoch gehen, um von ihm die Wahrheit zu erfahren, denn er hat seinen Wohnsitz bei den Engeln.**«

8 Und als **Methusala** die Rede seines Sohnes gehört hatte, kam er zu mir (*Henoch*) an die Enden der Erde, denn er hatte vernommen, dass ich daselbst wäre; und er schrie, und ich hörte seine Stimme, kam zu ihm und sprach zu ihm: »Sieh, da bin ich, mein Sohn, denn du bist zu mir gekommen.« (r. warum bist du zu mir gekommen?) 9 Und er antwortete mir und sprach: »Um einer grossen Sorge willen bin ich zu dir gekommen, und wegen einer **beunruhigenden Erscheinung** habe ich mich (dir) genähert.

10 Und nun höre mich, mein Vater: **Meinem Sohne Lamech ist ein Sohn geboren worden, dessen Gleichen es nicht giebt und dessen Natur nicht wie**

die Natur eines Menschen ist. Seine Farbe ist weisser als Schnee und röter als Rosenblüte, das Haar seines Hauptes ist weisser als weisse Wolle, und seine Augen wie Strahlen der Sonne; und als er seine Augen aufschlug, erhellten sie das ganze Haus. 11 **Und er richtete sich unter den Händen der Wehemutter auf, öffnete seinen Mund und pries den Herrn des Himmels.** 12 Da fürchtete sich sein Vater Lamech und floh zu mir, und **er glaubt nicht, dass er von ihm stamme, sondern das Ebenbild der Engel im Himmel sei; und siehe, ich bin zu dir gekommen, dass du mir die Wahrheit kund tust.**« 13 Und ich, Henoch, antwortete und sprach zu ihm: »Der Herr will Neues auf Erden schaffe; und das habe ich bereits im Gesicht gesehen und dir kundgetan, dass im Zeitalter meines Vaters Jared **(einige) aus der Höhe des Himmels das Wort des Herrn übertraten.** 14 Und siehe, sie taten Sünde und übertraten das Gesetz, und **sie vereinigten sich mit den Weibern, und sündigten mit ihnen, und sie heirateten (einige) von ihnen und zeugten Kinder mit ihnen.** 15 Und ein grosses Verderben wird über die ganze Erde kommen, und eine Wasserflut und grosses Verderben wird ein Jahr lang herrschen.

(Anmerk. Das Geschehene, weshalb Lamech überhaupt einen Verdacht hatte, wird kurz erklärt und es wird bestätigt, dass es solches gab; dann aber wird dem Lamech bezeugt, dass sein Sohn Noah nicht von dieser Art sei, sondern er war wohl ein besonderer Mensch, der zu einer besonderen Rettungsaktion auserwählt war)

16 **Und es wird geschehen, dass eben dieser Sohn, der euch geboren wurde, auf Erden übrig bleiben wird, und seine drei Söhne werden mit ihm gerettet werden; wenn alle Menschen, die auf Erden sind, sterben, wird er mit seinen Söhnen gerettet werden.**

17 **Sie zeugten Riesen auf Erden nicht dem Geiste, sondern dem Fleische nach. Und ein grosses Strafgericht wird über die Erde kommen, und die Erde reingewaschen werden von aller Unreinigkeit.**

18 Und nun tue deinem Sohne **Lamech** kund, **dass der, der geboren worden ist, in Wahrheit sein Sohn ist,** und nenne seinen Namen **Noah**; denn er wird euch ein Rest sein, und er und seine Kinder werden errettet werden aus der Vernichtung, die über die Erde kommen wird wegen all der Sünde und all der Ungerechtigkeit, die in seinen Tagen auf Erden vollbracht werden

wird.

19 Und darnach wird die Ungerechtigkeit noch viel grösser werden als die, welche zuvor vollbracht worden ist; denn ich kenne die Geheimnisse der Heiligen, weil er, der Herr, sie mir gezeigt und kundgetan hat, und ich (sie) auf den himmlischen Tafeln gelesen habe.

Cap. 107* **Und ich sah darauf geschrieben, dass Geschlecht für Geschlecht freveln wird, bis ein gerechtes Geschlecht aufsteht und der Frevel ausgetilgt wird, und die Sünde von der Erde verschwindet und alles Gute auf ihr (hervor)kommen wird.**

2 Und nun mein Sohn, geh hin, tue deinem Sohn Lamech kund, dass dieser Sohn, der geboren worden ist, wahrhaftig sein Sohn ist und dass (dies) keine Lüge ist.«

In beiden Büchern wird demnach ausdrücklich betont, dass Noah zwar ein besonderer Mensch aber kein Nephilim-Hybride war! Ob das aber die Wahrheit ist? Wollte man es vielleicht auch nur verschweigen? War er in Wirklichkeit ein sogenannter „Halbgott“ aus Anunnaki und Homo Sapiens?

„Etwas seltsames geht auf unserem Planeten vor! Die Anunnaki German“ von YouTube anzeigen
Hier klicken, um den Inhalt von YouTube anzuzeigen.
Erfahre mehr in der [Datenschutzerklärung](#) von YouTube.

☐ Inhalt von YouTube immer anzeigen

[„Etwas seltsames geht auf unserem Planeten vor! Die Anunnaki German“ direkt öffnen](#)

Aus Liebe zur Wahrheit – Mut zur Wahrheit

Maggie D.